

Lehrdiplom für die Sekundarstufe 1 und für Maturitätsschulen

Praktikumsrichtlinien

Kombiniertes Lehrdiplom für die
Sekundarstufe 1 und für
Maturitätsschulen

www.unifr.ch/go/kld

Allgemeine Informationen

Ziele Die Praktika dienen dem Kennenlernen der konkreten Berufsfelder auf der Sekundarstufe 1 (S1) und der Sekundarstufe (S2) sowie dem Erwerb und der Weiterentwicklung von Berufskompetenzen im Schulalltag (vgl. Kompetenzprofil ZELF).

1. Lerninhalte fachgerecht und bildungswirksam aufarbeiten
2. Wirksame und vielfältige Lernsituationen schaffen
3. Lernprozesse initiieren, beobachten, beurteilen und adaptiv begleiten
4. Durch ein klares, kooperatives Klassenmanagement ein förderliches Lernklima ermöglichen
5. Die eigene berufliche Identität stärken und kritisch reflexiv weiterentwickeln
6. An der Schulentwicklung und Schulhauskultur konstruktiv mitwirken

Allgemeines Für jedes Unterrichtsfach sind Praktika auf beiden Zielstufen vorgesehen. Im Verlauf der verschiedenen Praktika bekommen die Studierenden einen Einblick in den Berufsalltag der Lehrperson auf der Sekundarstufe 1 und der Sekundarstufe 2. Alle Praktika bestehen aus Unterrichtshospitationen und supervidierter Unterrichtstätigkeit. Während der Ausbildungszeit absolvieren die Studierenden insgesamt sechs Praktika:

S1 Praktikum 1	4 ECTS
S1 Praktikum 2	6 ECTS
S1 Praktikum 3	10 ECTS
S1 Praktikum 4	7 ECTS
S2 Berufspraktikum 1	7 ECTS
S2 Berufspraktikum 2	9 ECTS
S1 Prüfungslektion	1 ECTS
S2 Prüfungslektionen	2 ECTS

Einschreibung
GEFRI Die Studierenden, die ein Praktikum absolvieren wollen, müssen sich im Kursverwaltungssystem MyUnifr einschreiben und das entsprechende Anmeldeformular beim Sekretariat LDS1 bzw. KLD einreichen.

Praktikumsplatz	<p>Für die Praktika, die auf der Sekundarstufe 2 absolviert werden, suchen die Studierenden grundsätzlich selbstständig einen Praktikumsplatz (in der Schweiz).</p> <p>Für die Praktika, die auf der Sekundarstufe 1 absolviert werden, wird für Studierende der Kantone Freiburg und Wallis eine Praktikumszuteilung vorgenommen. Studierende aus anderen Kantonen suchen sich in ihrem Heimatkanton selbstständig einen Praktikumsplatz.</p>
Berufseignung	Falls während eines Praktikums Zweifel an der Berufseignung des Praktikanten, der Praktikantin aufkommen, wird ein Verfahren zur Prüfung der Berufseignung eingeleitet.
Wiederholen des Praktikums	<p>Praktika können bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden. Über das Bestehen des Praktikums entscheidet die Praktikumslehrperson in Absprache mit einer Vertreterin oder einem Vertreter der berufspraktischen Ausbildung des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung.</p> <p>Ein abgebrochenes Praktikum gilt als nicht bestanden.</p>
Praktika im eigenen Unterricht	Studierende, die fest angestellt sind, können bei der Praxisverantwortlichen beantragen, einen Teil der Praktika in dieser Unterrichtstätigkeit zu leisten. Praktikumsverantwortliche S1: (inge.schnyder@unifr.ch und S2 theresa.roubaty@unifr.ch). Die entsprechenden Bedingungen sind dem Merkblatt im Anhang zu entnehmen.
Sonderregelungen	Wer ein staatlich anerkanntes Lehrdiplom oder andere umfangreiche Vorleistungen nachweisen kann, nimmt Kontakt mit der Studienberatung (anne.mottini@unifr.ch) auf.
Praktika S2	Für KLD Studierende haben die Praktikumsrichtlinien S2 auch Gültigkeit.

S1 Praktikum 1 (Blockpraktikum)

Ziele Kernkompetenz 2 wird aufgebaut.

Voraussetzung Besuch des Seminars Allgemeine Didaktik 1

Dauer, Zeitpunkt 3 Wochen, im Zwischensemester nach der Allgemeinen Didaktik 1

Praktikumsanmeldung Die Praktikumsanmeldung erfolgt bis zum 10. November.
Der Stundenplan muss bis zum 1. Dezember auf dem Sekretariat S1 eingereicht werden.

Fächer Im Praktikum unterrichten die Studierenden grundsätzlich ihre Studienfächer. Es können aber auch Nicht-Studienfächer hinzugenommen werden, wenn dies sinnvoll oder notwendig erscheint.

Pensum 20 Lektionen pro Woche, davon ca.:

	beobachten und assistieren	eigenständige Durchführung
1. Woche	90%	10%
2. Woche	70%	30%
3. Woche	50%	50%

Planung des Praktikums Es sollten möglichst wenige Praktikumslehrpersonen die Betreuung für die einzelnen Studierenden übernehmen.

Spätestens einen Monat vor Praktikumsantritt erfolgt mit der Praktikumslehrperson die Planung.

Für jede gehaltene Lektion verfassen die Studierenden einen Verlaufsplan (siehe Merkblatt *Unterrichtsvorbereitung*).

Bericht der Studierenden Im Anschluss an das Praktikum verfassen die Studierenden einen Bericht (siehe Merkblatt *Praktikumsbericht der Studierenden*).

Standortgespräch Nach dem Praktikum 1 S1 findet ein persönliches Gespräch statt, bei dem aufgrund der Praktikumserfahrungen und Praktikumsberichte eine Standortbestimmung vorgenommen wird (siehe Merkblatt *Standortgespräch*).

Validierung 4 ECTS

Das Praktikum 1 S1 wird validiert, wenn es erfüllt ist, der Praktikumsbericht der Studentin/des Studenten akzeptiert worden ist und das Standortgespräch stattgefunden hat.

S1 Praktikum 2 (Blockpraktikum)

Ziele Kernkompetenz 2 wird vertieft.
Kernkompetenz 5 wird aufgebaut.

Voraussetzung Besuch des Seminars Allgemeine Didaktik 2

Dauer, Zeitpunkt Das Blockpraktikum dauert 3 Wochen und findet im Zwischensemester (in der Regel August/September, Juni nach Absprache) statt.

Im Praktikum unterrichten die Studierenden grundsätzlich ihre Studienfächer. In Absprache mit der Praxisverantwortlichen S1* können aber auch Nicht-Studienfächer hinzugenommen werden, wenn dies sinnvoll oder notwendig erscheint.

Praktikumsanmeldung Die Praktikumsanmeldung erfolgt spätestens bis fünf Wochen vor Praktikumsbeginn.

Der Stundenplan muss so früh wie möglich, jedoch spätestens zwei Wochen vor Praktikumsbeginn auf dem Sekretariat S1 abgegeben werden.

Pensum Gesamtpensum: 60 Lektionen (2 Fächer x 30 Lektionen)

- Hospitation: 15 Lektionen
- Eigenständige Durchführung: 45 Lektionen

Planung des Praktikums Es sollten möglichst wenige Praktikumslehrpersonen die Betreuung für die einzelnen Studierenden übernehmen.

Unmittelbar nach der Zuteilung der Praktikumsstelle erarbeiten die Studierenden in Absprache mit der Praktikumslehrperson die Grobplanung (siehe Merkblatt *Unterrichtsvorbereitung*).

Für jede gehaltene Lektion verfassen die Studierenden einen Verlaufsplan.

Bericht der Studierenden Die Studierenden verfassen einen Bericht hinsichtlich der Kernkompetenzen 2 und 5.

Validierung 6 ECTS

Das Praktikum wird validiert, wenn es erfüllt ist und der Praktikumsbericht der Studentin/des Studenten akzeptiert worden ist.

*Bei Schwierigkeiten kann in Rücksprache mit der Praxisverantwortlichen S1, Inge Schnyder, eine Anpassung an die Verhältnisse vor Ort vorgenommen werden (Inge.Schnyder@unifr.ch, 026 300 75 90).

S1 Praktikum 3

- Ziele** Kernkompetenz 2 wird vorausgesetzt.
Kernkompetenz 1, 3 und 4 werden aufgebaut.
Kernkompetenz 5 wird weiterentwickelt.
Kernkompetenz 6 Einblick und Diskussion nach Möglichkeit.
- Voraussetzung** bestandene Allgemeine Didaktik und Besuch der Fachdidaktik
- Dauer, Zeitpunkt** Das Blockpraktikum 3 dauert 5 Wochen und findet im Zwischensemester statt (Januar, Februar).
Im Praktikum 3 unterrichten die Studierenden ihre Studienfächer. Sollte dies nicht möglich sein, muss dies mit der Praxisverantwortlichen S1* abgesprochen werden.
- Praktikumsanmeldung** Die Praktikumsanmeldung erfolgt bis zum 10. November.
Der Stundenplan muss bis zum 1. Dezember auf dem Sekretariat S1 abgegeben werden.
- Fächer** Im Praktikum 3 unterrichten die Studierenden ihre Studienfächer. Sollte dies nicht möglich sein, muss dies mit der Praxisverantwortlichen S1 abgesprochen werden.
- Pensum** Die Studierenden unterrichten 20 Lektionen pro Woche. Hospitationen, kooperative Lektionsteile etc. können nach Bedarf eingeflochten werden.
- Planung des Praktikums** Es sollen möglichst wenige Praktikumslehrpersonen die Betreuung für die einzelnen Studierenden übernehmen.
Die Studierenden erarbeiten in Absprache mit der Praktikumslehrperson die Grobplanung (siehe Merkblatt *Unterrichtsvorbereitung*).
Für jede gehaltene Lektion schreiben die Studierenden einen Verlaufsplan.
- Besuchsprotokoll** Die Studierenden verfassen ein kurzes Protokoll des Gesprächs mit der AusbilderIn des ZELF.
- Fachdidaktische Aufträge** Die Studierenden setzen fachdidaktische Prinzipien um. Sie erhalten dazu fachdidaktische Arbeitsaufträge. Bei der Planung muss die Umsetzung der fachdidaktischen Aufträge mitberücksichtigt werden.
- Internetforum** Die Praktikantinnen und Praktikanten tauschen ihre Praktikumserfahrungen über ein Forum auf dem Internet aus. Die Teilnahme an diesem Diskussionsforum ist obligatorisch und gilt als Bestandteil des Praktikums.
- Validierung** 10 ECTS
Das Praktikum wird validiert, wenn es erfüllt ist, das Gesprächsprotokoll der Studentin/des Studenten akzeptiert worden ist und der Student, die Studentin am Internetforum teilgenommen hat.
-

S1 Praktikum 4 und Prüfungslektion S1

- Ziele** Kernkompetenzen 1 bis 4 werden gefestigt.
Reflexive Haltung hinsichtlich Kernkompetenzen 5 und 6.
- Voraussetzung** Das Praktikum 4 mit der Prüfungslektion S1 bildet den Schlusspunkt der Ausbildung.
- Dauer, Zeitpunkt** Das Praktikum 4 umfasst 80 Lektionen. Es kann als Blockpraktikum (4 Wochen) oder Langzeitpraktikum durchgeführt werden.
- Praktikumsanmeldung** Die Praktikumsanmeldung erfolgt spätestens bis fünf Wochen vor Praktikumsbeginn.

Der Stundenplan muss so früh wie möglich, jedoch spätestens zwei Wochen vor Praktikumsbeginn auf dem Sekretariat S1 abgegeben werden.
- Fächer** Im Praktikum 4 unterrichten die Studierenden ihre Studienfächer. *Sollte dies nicht möglich sein, muss dies mit der Praxisverantwortlichen S1* abgesprochen werden.*
- Planung des Praktikums** Es sollen möglichst wenige Praktikumslehrpersonen die Betreuung für die einzelnen Studierenden übernehmen.

Die Studierenden erarbeiten in Absprache mit der Praktikumslehrperson die Grobplanung (siehe Merkblatt Unterrichtsvorbereitung).

Für jede gehaltene Lektion schreiben die Studierenden einen Verlaufsplan.
- Prüfungslektion** Im Verlauf dieses Praktikums halten die Studierenden eine Prüfungslektion. Die Prüfungslektion wird in einem der beiden Unterrichtsfächer gehalten (siehe Merkblatt Prüfungslektion S1).
- Validierung** 8 ECTS

Die Validierung des Praktikums erfolgt, wenn das Praktikum erfüllt und die Prüfungslektion S1 bestanden ist.

*Bei Schwierigkeiten kann in Rücksprache mit der Praxisverantwortlichen S1, Inge Schnyder, eine Anpassung an die Verhältnisse vor Ort vorgenommen werden (Inge.Schnyder@unifr.ch, 026 300 75 90).

S2 Berufspraktikum 1

- Ziele** Die Kernkompetenzen 1 bis 5 werden gefestigt.
- Voraussetzung** Studierende, die das KLD fachstudienbegleitend absolvieren, müssen die fachstudienbegleitend Allgemeine Didaktik abgeschlossen und mind. 1 Semester Fachdidaktik besucht haben, bevor sie das Berufspraktikum 1 antreten.
- Voraussetzung** Wer bereits über einen Master verfügt, kann frühestens ab Mitte November des laufenden Studienjahres parallel zur Allgemeinen Didaktik und den konsekutiv Fachdidaktik-Kursen das Berufspraktikum 1 absolvieren.
- Dauer, Zeitpunkt** Das Praktikum umfasst pro Fach 20 Lektionen und kann frühestens ab Mitte November des laufenden Studienjahres parallel zu den Fachdidaktik-Kursen absolviert werden. Das Praktikum kann während des Semesters oder im Zwischensemester absolviert werden.
- Praktikumsorganisation** Im Berufspraktikum 1 ist mindestens eine Lehrperson aus dem Netzwerk «Praxisbegleitung» (siehe Ordner vor dem Sekretariat S2) zu wählen.
- Praktikumsanmeldung** Die Praktikumsanmeldung erfolgt spätestens bis fünf Wochen vor Praktikumsbeginn.
- Lernziele sowie Stundenplan mit den genauen Angaben der Zeiten und Räume müssen bis spätestens drei Wochen vor Praktikumsbeginn im persönlichen Ordner auf der Praxislernplattform «LDM Berufspraxis» auf moodle.unifr.ch abgelegt werden, damit der Praktikumsbesuch durch die Fachdidaktikerin, den Fachdidaktiker bzw. die Praxisbegleitung organisiert werden kann.
- Das Passwort für den Kurs «LDM Berufspraxis» auf moodle.unifr.ch lautet «berufspraxis».
- Fächer** Das Praktikum findet ausschliesslich in den Unterrichtsfächern statt, für welche das kombinierte Lehrdiplom erlangt wird.
- Pensum** Das Praktikum umfasst pro Fach 20 Lektionen: davon sind 5 Lektionen Hospitation und 15 Lektionen eigener Unterricht.
- Planung des Praktikums** Eine systematische Unterrichtsplanung – möglichst in Unterrichteinheiten und nicht ausschliesslich von Lektion zu Lektion – wird im Praktikum vorausgesetzt. Die wichtigsten Punkte werden dabei schriftlich festgehalten.
- Exemplarische Unterrichtsvorbereitung** Eine Lektion wird mit dem Planungsschema „Exemplarische Unterrichtsvorbereitung“ der AD vorbereitet. Diese schriftliche Feinplanung sollte mit der Praktikumslehrperson vor der Durchführung besprochen und allenfalls weiterentwickelt werden. Die exemplarische Unterrichtsvorbereitung inkl. Materialien wird auf Moodle im Kurs «LDM Berufspraxis» (im selben Ordner wie die Praktikumsziele und der Stundenplan) abgelegt. Diese Vorbereitung wird am Austauschtag vorgestellt und diskutiert.
- Validierung** 7 ECTS

Zum Leistungsnachweis dieses Praktikums gehört nebst der Beurteilung durch die Praktikumslehrperson «Praktikum erfüllt» der **Besuch eines Austauschtags**, bei welchem eine Lernprozessanalyse (siehe Merkblatt *Austauschtag*) und eine exemplarische Unterrichtsvorbereitung präsentiert werden.

S2 Berufspraktikum 2

- Ziele** Die Kernkompetenzen 1 bis 5 werden gefestigt und weiterentwickelt.
Reflexive Haltung hinsichtlich Kernkompetenz 6.
- Voraussetzung** Studierende, die die Ausbildung fachstudienbegleitend absolvieren, müssen die Allgemeine Didaktik abgeschlossen und die Fachdidaktik(en) besucht, sowie das Berufspraktikum 1 erfüllt haben, bevor sie das Berufspraktikum 2 antreten können. In der Regel ist auch der Austauschtag besucht. Zudem muss die Masterarbeit des Fachstudiums abgegeben worden sein.
- Voraussetzung** Wer bereits über einen Master verfügt und das Berufspraktikum 1 bestanden hat, kann das Berufspraktikum 2 der Sekundarstufe 2 absolvieren.
- Dauer, Zeitpunkt** Das Praktikum umfasst pro Fach 25 Lektionen. Das Praktikum kann während des Semesters oder im Zwischensemester absolviert werden.
- Praktikumsorganisation** Im Berufspraktikum 2 ist mindestens eine Lehrperson aus dem Netzwerk «Praxisbegleitung» (siehe Ordner vor dem Sekretariat S2) zu wählen.
- Praktikumsanmeldung** Die Praktikumsanmeldung erfolgt spätestens bis fünf Wochen vor Praktikumsbeginn.
Lernziele sowie Stundenplan müssen bis spätestens drei Wochen vor Praktikumsbeginn im persönlichen Ordner auf der Praxislernplattform «LDM Berufspraxis» auf moodle.unifr.ch abgelegt werden.
Das Passwort für den Kurs «LDM Berufspraxis» auf moodle.unifr.ch lautet «berufspraxis».
- Fächer** Das Praktikum findet ausschliesslich in den Unterrichtsfächern statt, für welche das kombinierte Lehrdiplom erlangt wird.
- Pensum** Das Praktikum umfasst pro Fach 25 Lektionen: davon sind 5 Lektionen Hospitation und 20 Lektionen eigener Unterricht.
- Planung des Praktikums** Eine systematische Unterrichtsplanung – möglichst in Unterrichteinheiten und nicht ausschliesslich von Lektion zu Lektion – wird im Praktikum vorausgesetzt. Die wichtigsten Punkte werden dabei schriftlich festgehalten.
- Praktikumsbesuch** Während des Praktikums wird die Praktikantin, der Praktikant mindestens einmal durch die Praxisbegleitung oder durch eine Vertreterin, einen Vertreter der Fachdidaktik besucht.
- Schlussgespräch** Wenn die Praktikumslehrpersonen ihre Beurteilungsberichte verfasst und mit den Studierenden besprochen haben, nimmt die Studierende, der Studierende mit einem Vertreter der Praxisbegleitung (Theresa Roubaty, Matthias Hospenthal oder Beat Bertschy) Kontakt für das Schlussgespräch auf. Die Studierenden verfassen eine letzte Standortbestimmung im Hinblick auf das Gespräch.
Die Standortbestimmung ist zusammen mit der exemplarischen Unterrichtsvorbereitung einer Lektionsreihe (inkl. digitale Unterrichtsmaterialien) einzu-

reichen.

Die Inhalte des Schlussgespräches sind:

- Standortbestimmung, Rückblick auf die durchlaufene Ausbildung,
- exemplarische Unterrichtsvorbereitung,
- Beurteilungsberichte der Praktikumslehrpersonen,
- Ausblick auf die Prüfungslektion(en)

Validierung 9 ECTS

Erst nach dem Schlussgespräch wird das Berufspraktikum 2 auf GEFRI und im Sekretariat validiert.

Merkblatt: Unterrichtsvorbereitung (UV) für die Praktika S1

Verlaufsplan für eine Lektion

Auf Grund des Verlaufsplans sollte eine Drittperson in der Lage sein, die Lektion durchzuführen.

Der Verlaufsplan beinhaltet:

- Thema
- Teilziele
- Zeit
- Funktionsrhythmus (AVE)
- Methoden
- Sozialformen
- Hausaufgaben

Grobplanung für eine längere Unterrichtseinheit

Die Grobplanung beinhaltet:

- Leitideen, Grobziele und deren Analyse
- die Themen, Inhalte der einzelnen Lektionen und ihren Bezug zu den Grobzielen (Tabelle)
- die Analyse der relevanten Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler
- die Sachanalyse
- die Wertanalyse
- die vorgesehene Überprüfung der Zielerreichung und ihre Begründung

Merkblatt: Praktikumsbericht S1 Praktikum 1

Der Bericht wird im Anschluss an das Orientierungspraktikum verfasst.

Inhalt

A) Beschreibung: Der Bericht besteht aus folgenden Elementen: Erlebnisse, Beobachtungen, Erfahrungen und Phänomene, die berührt, überrascht, irritiert, fasziniert, „schockiert“ usw. haben.

B) Dokumentation, Analyse: Folgende Elemente müssen im Praktikum auf verschiedene Arten ausprobiert und schriftlich dokumentiert (beschrieben, analysiert und **kritisch kommentiert**) werden:

- Funktionsrhythmus
- Lernen, Wissen, Repräsentationsformen
- Unterricht in Kleingruppen
- Sachanalyse/Fachwissenschaftliche Analyse
- Lernziele
- Unterrichtsmethoden
- Klassenführung

C) Standortbestimmung: Persönlichen Standortbestimmung für die getroffene Berufswahl als Lehrer/in für die Sekundarstufe I. Folgende Leitfragen können dabei hilfreich sein:

- Wie fühle ich mich nach diesem Praktikum?
- Was gefällt mir an diesem Beruf?
- Was kann ich bereits gut?
- In welchen Bereichen fühle ich mich noch unsicher?
- Gibt es allfällige Bedenken?
- Wo brauche ich weitere pädagogisch-didaktische Hilfen?
- Was ich noch zusätzlich anmerken möchte...

Umfang

ca. 10 Seiten

Termin

Der Bericht der Studierenden wird spätestens zwei Wochen nach dem Orientierungspraktikum dem Sekretariat S1 und der Praktikumslehrperson zugestellt.

Standortgespräch

Der Praktikumsbericht bildet die Grundlage für das Standortgespräch im Anschluss an das Orientierungspraktikum.

Merkblatt: Standortgespräch S1

Nach dem Orientierungspraktikum findet ein persönliches Standortgespräch zur Berufseignung statt. Einige der folgenden Fragen werden dabei diskutiert:

Standortbestimmung

- Haben Sie in Ihrem Praktikum Ihre Praktikumsziele erreicht?
- Haben Sie sich gefordert, überfordert oder unterfordert gefühlt?
- Gab es Situationen, in denen Sie sich besonders wohl bzw. unwohl gefühlt haben?
- Wo liegen Ihre Möglichkeiten und Grenzen beim Unterrichten und Erziehen?
- Welches sind Ihre wesentlichen Persönlichkeitseigenschaften?
- Mit welchen Gefühlen sind Sie in die Schule, den Unterricht, das Lehrerzimmer gegangen?
- Wie gehen Sie mit Belastungen/Stress um? Wo und wie können Sie „auftanken“?
- Welches Bild haben Sie von einer guten Lehrperson?
- Wie haben Sie die Schule als Schülerin, Schüler erlebt?
- Warum wollen Sie Lehrerin, Lehrer werden?
- Warum wird es aus Ihnen einmal eine gute Lehrerin, einen guten Lehrer geben?
- Was sind Ihre spezifischen Stärken und Schwächen für den ausgewählten Beruf?

Zielfindung

- In welchen Bereichen sollten Sie sich im Verlauf Ihrer Ausbildung hauptsächlich weiterentwickeln?
- Worauf wollen Sie bereits in Ihrem nächsten Praxiseinsatz speziell einen Schwerpunkt legen?

Aktionsplanung

- Was werden Sie konkret unternehmen, damit Sie sich innerhalb der benannten Zielbereiche weiterentwickeln können?
- Welche Unterstützung erwarten Sie dabei von der Ausbildung (Fachstudium, Erziehungswissenschaften, Berufspraktische Teile)?

Merkblatt: Praktika im eigenen Unterricht S1

Allgemein	Ein Teil der Praktikum 3 und 4 S1 kann im eigenen Unterricht absolviert werden.
Bedingungen	<ul style="list-style-type: none">- Es braucht eine Anstellung, um in einer eigenen Klasse einen Teil des Praktikums zu absolvieren.- Höchstens 50% der Praktikumszeit kann im eigenen Unterricht stattfinden (max. 90 Lektionen). Diese 50% können auf die Praktika 3 und 4 aufgeteilt werden.- Die Hälfte der Lektionen im eigenen Unterricht muss von einer Lehrperson (Mentor, Mentorin) supervidiert sein.- Alle Bedingungen der Praktika 3 und 4 müssen erfüllt sein.
Entschädigung Mentor, Mentorin	Der Mentor, die Mentorin wird vom ZELF für die supervidierten Lektionen regulär entschädigt. Wir empfehlen, dass der Praktikant, die Praktikantin dem Mentor, der Mentorin zusätzlich Fr. 20.- pro supervidierte Lektion bezahlt.
Bewilligungspflicht	<p>Der Praktikant, die Praktikantin muss folgende Elemente im Vorfeld schriftlich dokumentieren und der Leiterin der berufspraktischen Ausbildung S1 vorlegen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zeitplan• Stundenplan• Betreuung: Wir brauchen Angaben zu allen Lektionen. Wird die Lektion a) betreut von der Praktikumslehrperson, b) supervidiert von einem Mentor, einer Mentorin oder c) im eigenen, nicht supervidierten Unterricht durchgeführt. <p>Nach der Validierung des Plans durch die Leiterin der berufspraktischen Ausbildung wird der definitive Plan von den Praktikumslehrpersonen, den Mentorinnen und Mentoren sowie der Schuldirektion unterschrieben. Der unterschriebene Plan muss mindestens drei Wochen vor Beginn des Praktikums beim ZELF eingereicht werden.</p>
Lehrprobe	<p>Findet die Prüfungslektion im eigenen Unterricht statt, nimmt die Praxislehrperson oder der Mentor, die Mentorin nach Möglichkeit an der Prüfung teil.</p> <p>Im Weiteren gelten die Bedingungen der Lehrprobe.</p>
Weiteres	<p>Während des Praktikums im eigenen Unterricht bleiben die Studierenden angestellt und bezahlt.</p> <p>Neben den zum Praktikum gerechneten Lektionen darf der Student, die Studentin weitere Lektionen unterrichten. Ein 100%-Pensum darf jedoch nie überschritten werden.</p> <p>Die Qualität der Praktikumslektionen muss jederzeit gewährleistet sein.</p>

Merkblatt: Austauschtag S2

Der Austauschtag wird nach dem S2 Berufspraktikum 1 besucht.

Austauschtag

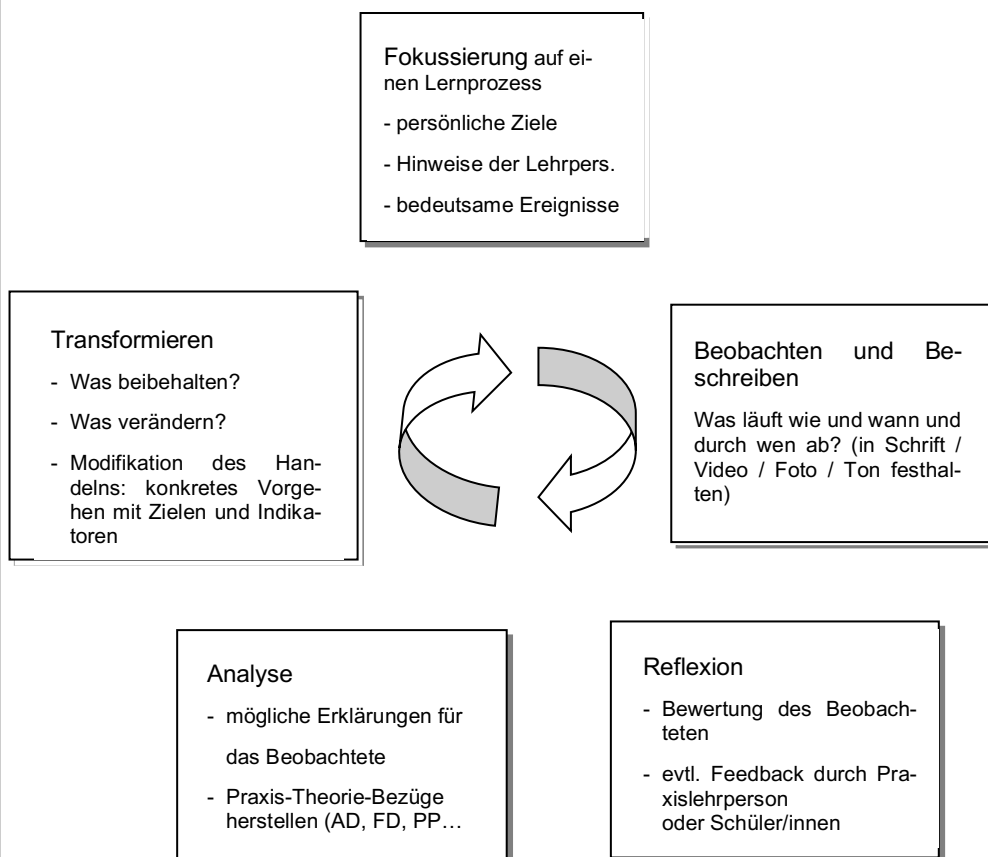
Der Austauschtag bedeutet ein bewusstes „Innehalten und Nachdenken“ zur Halbzeit der Praxisausbildung. Vier Mal pro Jahr wird ein ein-tägiger Austauschtag angeboten. Die Studierenden stellen hier in Kleingruppen ihre Lernprozessanalysen vor. An diesem Tag werden auch die exemplarischen Unterrichtsvorbereitungen ausgetauscht und diskutiert. Die genauen Daten werden auf Moodle im Kurs «LDM Berufspraxis» und am Anschlagbrett vor dem Sekretariat S2 publiziert.

Die Anmeldung zum Austauschtag erfolgt auf Moodle im Kurs «LDM Berufspraxis»

Lernprozess-analyse

Der Praktikant/die Praktikantin fasst im S2 Berufspraktikum 1 *einen* ausgewählten Lernprozess, den sie, er während des Praktikums durchlaufen hat, ins Auge, z.B. Gestaltung von zweckmässigen E-Phasen / Gestaltung des Unterrichtsbeginns / Wandtafelbilder / Umgang mit Beiträgen von Schülerinnen und Schülern / eigene Körpersprache und Raumverhalten / Lehrgesprächs- oder Diskussionsleitung / Auftragserteilung usw.

Die Analyse erfolgt gemäss nachfolgendem Lernzyklus in Anlehnung an A. Niggli (2005), Unterrichtsbesprechungen im Mentoring, Oberentfelden: Sauerländer:



Dokumentation der Lernprozessanalyse in Form von Notizen, ausge-

wählten Unterrichtsunterlagen, Fotografien bzw. Video- und Tonaufnahmen und Schülerrückmeldungen.

Präsentation der Lernprozessanalyse: Für den Austauschtag ist eine 10- bis 15minütige Präsentation der persönlichen Lernprozessanalyse vorzubereiten. Unter Punkte 4 „Analyse“ sind Bezüge zu Inhalten der Allgemeinen Didaktik, Fachdidaktik, Pädagogik, Pädagogische Psychologie oder der Vertiefungskurse herzustellen.

Merkblatt: Prüfungslektion S1

Voraussetzung	erfolgreicher Abschluss des S1 Berufspraktikum 1
Zeitpunkt	Die Prüfungslektion wird im Verlauf der letzten zwei Wochen des Berufspraktikums 2 durchgeführt. Nach Möglichkeit findet sie in einer regulären Schulstunde (evtl. Doppelstunde) eines Unterrichtsfachs statt. Ist dies organisatorisch nicht möglich, wird gemeinsam eine Lösung gesucht.
Unterrichtsfach	Den Studierenden wird 2 Wochen vor Beginn des Praktikums mitgeteilt, in welchem der beiden Unterrichtsfächer die Prüfungslektion stattfinden wird.
Grobplanung	<p>Für das angegebene Fach muss spätestens am Ende der ersten Woche des Praktikums per A-Post die Grobplanung an die Prüfungsexpertinnen, Prüfungsexperten geschickt werden.</p> <p>Gleichzeitig erhält die Praktikumslehrperson ein Exemplar dieser Planung.</p> <p>1) Inhaltliche Kriterien: Die Grobplanung beinhaltet</p> <ul style="list-style-type: none">- die Darstellung und Analyse der Ziele, die erreicht werden sollen- die Darstellung der Themen der einzelnen Lektionen und ihren Bezug zu den Grobzielen- die Analyse der relevanten Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Lernziele- die Sachanalyse- die Wertanalyse- die vorgesehene Überprüfung der Zielerreichung und ihre Begründung- die geplante individuelle Förderung der Schüler und Schülerinnen und deren Begründung <p>2) Formale Kriterien: Deckblatt mit Namen des Studenten, der Studentin, E-Mail, Name der Klassenlehrperson, Fach, Thema, Schuljahr und Niveau, Schule, Schuladresse, Zimmer.</p>

Detailplanung

Eine Woche vor der Prüfungslektion wird der Praktikumslehrperson und dem Studenten, der Studentin mitgeteilt, in welcher Lektion die Prüfungslektion stattfindet. 20 Minuten vor Beginn der Prüfungslektion erhalten die Experten und Expertinnen (2x) und die Praktikumslehrperson die Detailplanung der Lektion.

1) Inhaltliche Kriterien: Die Detailplanung bezieht sich auf die gehaltene Stunde und beinhaltet ein Verlaufsschema mit

- dem Unterrichtseinstieg
- dem Funktionsrhythmus
- den Teilzielen
- den gewählten Methoden
- den Aufträgen und evtl. den Fragen
- den geplanten Sozialformen.

Neben dem Verlaufsschema mit den genannten Aspekten wird in der Detailplanung eine **Analyse** der Teilziele, der Methoden, der Aufträge und der Sozialformen erwartet. Zudem muss die Prüfungslektion in die oben beschriebene Gesamtplanung eingebettet werden. Bei Abweichungen vom ursprünglichen Plan ist eine Begründung erforderlich.

2) Formale Kriterien: Es gelten die gleichen formalen Kriterien wie für die Grobplanung.

Kolloquium

Nach der Prüfungslektion findet ein Kolloquium statt. Dieses dauert maximal eine Stunde und besteht aus 3 Teilen:

- a. Stellungnahme des Studenten, der Studentin zu ihrer Prüfungslektion (eigene Eindrücke, kritische Aspekte, Konsequenzen für die Zukunft).
- b. Nachfragen der Prüfenden zur Prüfungslektion und zur Vertiefung von Aspekten, die über die Prüfungslektion im engeren Sinne hinausgehen können.
- c. Notenfestlegung in Abwesenheit des Studenten, der Studentin. Anschliessend in Anwesenheit des Studenten, der Studentin Notenverkündung mit kurzer Begründung.

Benotung

Benotet werden:

- die schriftliche Grob- und Detailplanung des Unterrichts (Note x 3)
- die Durchführung der Lektion (Note x 5)
- das Kolloquium (Note x 2)

Die Endnote errechnet sich aus der Gesamtsumme der einzelnen Komponenten geteilt durch 10.

Beurteilungsraster

Folgende Themen fließen in die Beurteilung ein:

Unterrichtsplanung: Ziele, Sachanalyse, Wertanalyse Methoden- und Medieneinsatz, Planung der Differenzierung, Funktionsrhythmus, Unterrichtseinstieg, kognitiv stimulierende Aufträge/Fragen

Durchführung der Lektion: Frageverhalten, Umgang mit Fehlern, klare Erwartungen, Adaptivität, Wertschätzung der Lernenden, Schüleraktivitäten, Ergebnissicherung, Effektive Nutzung der Lernzeit, Klassenführung, Rhythmisierung, Fachwissenschaftliche Expertise, Auftreten

Kolloquium: Selbstreflexion/Selbstdiagnose, Unterrichtsreflexion

Anmeldung

Die Anmeldung für das Praktikum 4 gilt auch als Anmeldung für die Prüfungslektion. Gleichzeitig mit dieser Anmeldung muss das Formular *Information für die Prüfungslektion* abgegeben werden. Falls der Stundenplan zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt ist, muss dieser nachgeliefert werden, sobald er verfügbar ist. Die Mitteilung, in welchem Fach die Prüfungslektion stattfindet, kann sich entsprechend verzögern.

Hinweis

Die Praktikumslehrperson sollte, wenn möglich, an der Prüfungslektion und dem Kolloquium dabei ist.

Merkblatt: Prüfungslektion S2

Voraussetzungen	<p>Master/Fachdiplom/Lizentiat gemäss dem Reglement zur Erlangung des Lehrdiploms für die Sekundarstufe 1 und für Maturitätsschulen vom 07. Juni 2018 (Art.12).</p> <p>Bestätigung Fachvoraussetzungen gemäss Ausführungsreglement vom 02. Dez. 2014 (vgl. entsprechendes Formular). Studierende im konsekutiven Studiengang, deren Fachausbildung durch die Zulassungsstelle bereits zu Beginn des KLD Studiums ohne Auflagen anerkannt worden ist, müssen diesen Nachweis nicht mehr erbringen.</p> <p>Beim Prüfungstermin müssen sämtliche erziehungswissenschaftlichen und didaktischen Ausbildungselemente des KLD Studiums (Lehrveranstaltungen, Fachdidaktiken inkl. Übungslektionen, Praktika etc.) erfolgreich absolviert sein.</p>										
Bestandteile der Prüfungslektion	<p>a) die schriftliche Unterrichtsvorbereitung</p> <p>b) die Lektionsdurchführung (in der Regel 45 Minuten)</p> <p>c) Prüfungsgespräch (Selbstreflexion, Kolloquium) von maximal 30 Minuten</p>										
Dauer, Zeitpunkt	<p>Die Prüfungslektionen auf der Sekundarstufe 2 können durchgeführt werden, sobald sämtliche Praktika S2 erfolgreich bestanden und das Schlussgespräch stattgefunden hat.</p>										
Prüfungssessionen und Anmeldetermine	<table><tr><td>Prüfungssession</td><td>Anmeldung Sekretariat</td></tr><tr><td>Letzte Septemberwoche – Oktober</td><td>30. Juni</td></tr><tr><td>November – Mitte Dezember</td><td>31. August</td></tr><tr><td>Mitte Januar – März</td><td>31. Oktober</td></tr><tr><td>April – Mai – (Juni)</td><td>28. Februar</td></tr></table>	Prüfungssession	Anmeldung Sekretariat	Letzte Septemberwoche – Oktober	30. Juni	November – Mitte Dezember	31. August	Mitte Januar – März	31. Oktober	April – Mai – (Juni)	28. Februar
Prüfungssession	Anmeldung Sekretariat										
Letzte Septemberwoche – Oktober	30. Juni										
November – Mitte Dezember	31. August										
Mitte Januar – März	31. Oktober										
April – Mai – (Juni)	28. Februar										
Prüfungsanmeldung	<p>Einschreibung auf MyUniFR: in „Kurs“ und „Examen“</p> <p>Anmeldung im Sekretariat S2: Die Prüfungsanmeldung erfolgt schriftlich mittels dem Formular Anmeldung für die Prüfungslektionen und ist fristgerecht <i>persönlich</i> im Sekretariat S2 einzureichen. Mitzubringen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Testatheft Übungslektionen- Bestätigungen der Fachvoraussetzungen zu jedem Unterrichtsfach (Ausnahmen: Biologie, Chemie, Geografie, Informatik, Mathematik, Physik, Sport).- Kopie des Masters <p>Im Idealfall sind zum Zeitpunkt der Anmeldung zu den Prüfungslektionen der Master und die Leistungsnachweise für das Studium bereits validiert. Ist dies nicht der Fall, liegt es in der Verantwortung der Prüfungskandidaten dafür zu sorgen, dass bis zur ersten Prüfungslektion, die zum Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung noch offenstehenden Leistungsnachweise validiert werden konnten.</p> <p>Dem Sekretariat bleibt es vorbehalten, aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung auf eine nachfolgende Session zu verschieben.</p> <p>Pro Unterrichtsfach ist auf der Prüfungsanmeldung der Name eines Fachprofessors, einer Fachprofessorin der Fachausbildung anzugeben, welcher, welche von der Abteilung S2 zur Prüfungslektion eingeladen wird.</p>										

Organisation der Prüfungen

Die Prüfungslektionen werden von der Abteilung S2 organisiert in Absprache mit der Prüfungsleiterin, dem Prüfungsleiter (Allgemeine Didaktik), der Fachdidaktikerin, dem Fachdidaktiker, der Schuldirektion und der Fachlehrperson. Die Fachvertreterinnen und Fachvertreter (fakultative Teilnahme) werden zu den Prüfungslektionen eingeladen.

Lektionsthema

Die Kandidatin, der Kandidat ist verantwortlich für die Kontaktaufnahme mit der Fachlehrperson, um das **Lektionsthema**, die Eingangsvoraussetzungen der Klasse und die Rahmenbedingungen der Lektion zu besprechen. Der Kandidatin, dem Kandidaten ist es erlaubt, nach Möglichkeit eine Lektion dieser Klasse zu hospitieren.

Die Fachlehrperson muss das Thema der Prüfungslektion dem Kandidaten/der Kandidatin spätestens 2 Wochen vor Prüfungstermin, aber nicht früher als 3 Wochen vor Prüfungstermin **schriftlich** bekannt geben.

Schriftliche Unterrichtsvorbereitung

Die Prüfungsvorbereitung ist nach dem Schema „Exemplarische Unterrichtsvorbereitung“ der Allgemeinen Didaktik zu gestalten. Darin enthalten ist auch der an den Kandidaten, die Kandidatin erteilte, themenbezogene Auftrag der Fachlehrperson (wortwörtliche Wiedergabe).

Die Prüfungsleiterin, der Prüfungsleiter, die Fachdidaktikerin, der Fachdidaktiker, sowie die Lehrperson der Klasse erhalten die Unterrichtsvorbereitung, inklusive Arbeitsunterlagen, **spätestens 48 Stunden vor der Prüfungslektion**. Ein weiteres Exemplar der Unterrichtsvorbereitung ist für den möglichen Lektionsbesuch der Fachvertreterin/des Fachvertreters in die Lektion mitzubringen.

Die Prüfungskandidatin/der Prüfungskandidat ist verantwortlich für das Bereitstellen der Materialien.

Beurteilung

Die unter Punkt 2 genannten Bestandteile werden für die Beurteilung alle berücksichtigt und am Schluss in einer Note verdichtet, wobei das Hauptaugenmerk auf der Unterrichtsdurchführung liegt.

Allgemein- und fachdidaktische Kriterien für die Bewertung der Lektion sind: Kohärenz zwischen Auftrag, Zielen, Inhalten, Methoden und Medien; Lernwirksamkeit und Gestaltung des Lernprozesses; Ergebnisse des Lernens werden festgestellt; die Methoden und Medien sind den Zielen, dem Inhalt und dem Lernprozess untergeordnet; Lernatmosphäre; Kreativität, Sorgfalt und Reflexionsgehalt.

Gesamthaft gilt auch hier: Das Lernen der Schülerinnen und Schüler steht im Mittelpunkt.

Merkblatt: Lager S1

Allgemein	<p>Innerhalb der Praktika 2 bis 4 kann eine Woche Lager angerechnet werden. In dieser Woche beteiligen sich die Studierenden aktiv an der Planung und übernehmen pädagogische Verantwortung bei der Durchführung. Die Erfahrungen werden schriftlich reflektiert.</p> <p>Die Begleitung eines Lagers im Orientierungspraktikum ist erwünscht, wird jedoch nicht als Praktikum angerechnet.</p>
Vor dem Lager	<p>Es wird eine aktive Beteiligung bei der Planung und die Klärung der eigenen Rolle bereits vor dem Lager erwartet.</p>
Während des Lagers	<p>Es wird eine vorab definierte Rolle mit pädagogischer Verantwortung in der Lagerleitung übernommen.</p>
Nach dem Lager	<p>Bericht mit folgenden Kapiteln:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Erlebnisbericht2. Beschreibung der eigenen Rolle3. Pädagogische Begründung4. Persönliche Schlussfolgerung für künftige Anlässe ausserhalb des Schulzimmers
Kriterien zur pädagogischen Begründung	<ul style="list-style-type: none">• Pädagogische (didaktische) Absichten wie Erziehung zu Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit, zunehmende Verantwortungsübernahme und Selbstständigkeit etc.• Verfolgte Ziele (z. B. kognitiv, affektiv, psychomotorisch)• Unbeabsichtigte Nebeneffekte• Evaluation <p>Hinweis auf organisatorische Entscheidungen, vorbereitende Überlegungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Vorabklärungen (juristische Aspekte, Rekognoszierungen, Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen...)• Information und Einverständniserklärungen (bei Eltern, Schulleitung, Behörden...)• Reservationen, Vergünstigungen, Zuschüsse
Termin	<p>Abgabe des Berichts drei Wochen nach Ende des Praktikums beim Sekretariat S1.</p>
Bemerkungen	<p>Es wird die Anzahl Lektionen des entsprechenden Praktikums angerechnet.</p>